

Presseinformation

18. Dezember 2020

Rentenbank plant 2021 Refinanzierungsvolumen von bis zu 11 Mrd. Euro

Frankfurt. Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2020 erwartet die Landwirtschaftliche Rentenbank für 2021 ein Refinanzierungsvolumen von bis zu 11 Mrd. Euro mit Laufzeiten über zwei Jahren.

Benchmark-Anleihen in Euro und US-Dollar im Fokus

Die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum beabsichtigt, bis zu 50 % ihres mittel- und langfristigen Refinanzierungsvolumens über Benchmark-Anleihen in Euro bzw. US-Dollar aufzunehmen. Weitere liquide Emissionen und Privatplatzierungen in verschiedenen Währungen, insbesondere in Euro, US-Dollar, Britischen Pfund und Australischen Dollar, sollen die strategischen Emissionen ergänzen.

Aufbau einer Green-Bond-Kurve in Euro geplant

Im vergangenen September hatte die Rentenbank erfolgreich ihre erste Green-Bond-Benchmarkanleihe in Euro begeben. 2021 sollen weitere Green Bonds folgen.

„Das Marktsegment entwickelt sich derzeit äußerst dynamisch. Wir werden uns 2021 auf den Aufbau einer Green-Bond-Kurve in Euro konzentrieren“, so Horst Reinhardt, Sprecher des Vorstands der Rentenbank.

US-Dollar 2020 wichtigste Emissionswährung

Im laufenden Jahr nahm die Rentenbank bisher rund 11,4 Mrd. Euro an den Kapitalmärkten auf. Darunter waren auch zwei US-Dollar-Globalanleihen mit Laufzeiten von 5 und 10 Jahren. Die durchschnittliche Laufzeit der Emissionen erhöhte sich auf 7,3 Jahre (2019: 7,1 Jahre).

Die Rentenbank nahm Mittel in sieben Währungen auf. Der Anteil der US-Dollar-Emissionen stieg stark auf 47 % (2019: 16 %), der Anteil des Euro sank auf 42 % (2019: 59 %) und der des Britischen Pfund auf 5 % (2019: 17 %).

US-Dollar dominiert auch im ECP-Programm

Aus ihrem Euro-Commercial-Paper-Programm (ECP-Programm) begab die Rentenbank Schuldverschreibungen mit Laufzeiten bis zu 364 Tagen in sechs verschiedenen Währungen. Die wichtigste Emissionswährung im ECP-Programm blieb der US-Dollar mit einem Anteil von 93 %. Die durchschnittliche Auslastung des ECP-Programms lag bei 7,3 Mrd. Euro (2019: 5,8 Mrd. Euro).

Internet: www.rentenbank.de

Medienkontakt:

Dr. Christof Altmann, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,
E-Mail: altmann@rentenbank.de

Hintergrund:

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die sie wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergibt. Sie refinanziert Banken, Sparkassen und Gebietskörperschaften mit Bezug zum ländlichen Raum. Die Gewinnverwendung unterliegt ebenfalls dem Förderauftrag. Die Bank ist eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Sie unterliegt dem KWG und wird von der BaFin beaufsichtigt. Die Förderbank refinanziert sich an den Finanzmärkten und gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.